



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fassung vom 25. Mai 2016
zur Prüfungsordnung vom 14. April 2011
mit letzter Änderung vom 25. Juli 2013

Modulhandbuch

Universität Heidelberg

IUFVA – Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische
Archäologie

Studiengang

Bachelor Ur- und Frühgeschichte (BUFG)

Studienform: Vollzeit

Regelstudienzeit: 6 Semester

Einführungsdatum: Wintersemester 2007/08

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

1. Hauptfach (50%): 74 LP FS + 10 LP Übergreifende Kompetenzen (ÜK) + 12 LP

B.A. - Arbeit

2. Hauptfach (50%): 74 LP FS + 10 LP ÜK

Begleitfach (25%): 35 LP FS

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 11.04.2013]

Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
Profil.....	2-3
Aufbau des Studiengangs	3
Studieninhalte & Studienziele.....	3-5
Modulbeschreibungen	
I. Bachelor "Ur- und Frühgeschichte" 50 % (BUFG50)	6-14
II. Bachelor "Ur- und Frühgeschichte" 25 % (BUFG25).....	15-18
Musterstudienpläne	19-21
Abkürzungen	22

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Das Fach Ur- und Frühgeschichte befasst sich als historisch arbeitende Kulturwissenschaft mit den materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) aus allen Zeitepochen beginnend mit dem Auftreten des Menschen und endet räumlich und zeitlich dort, wo neben die Bodenerkundungen in beträchtlichem Umfang schriftliche Quellen treten. Es erforscht Umwelt, Wirtschaft und soziale Strukturen ebenso wie Kunst, Brauchtum und Religion, soweit jene einen materiellen Niederschlag finden. Der Bachelorstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ an der Universität Heidelberg bietet eine fundierte Ausbildung, die den methodischen Zugang zu allen Epochen umfasst.

In Lehrveranstaltungen und auf Exkursionen werden Kenntnisse von Funden und Befunden der unterschiedlichen Epochen und Gattungen erlangt und die begrifflichen Werkzeuge zu Beschreibung, Einordnung, Datierung und Deutung dieser Objekte und Strukturen angeeignet. Dabei werden grundlegende wissenschaftliche Zusammenhänge und Methoden und die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit erlernt.

Ein Auslandssemester oder eines an einer anderen deutschen Universität wird empfohlen. Nach Rücksprache mit der Fachstudienberatung können Leistungspunkte (LP) daraus anerkannt werden.

Zum Bachelorstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ wird ein zweites Fach gewählt, das im Umfang von 75% oder 50% studiert werden kann, um das individuelle Ausbildungsprofil abzurunden.

Aufbau des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang ist modular aufgebaut und seine Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Er kann in folgenden Kombinationen studiert werden:

1. Als 1. Hauptfach "Ur- und Frühgeschichte" (74 LP) zusammen mit einem weiteren Fach als 2. Hauptfach (74 LP). Hinzu kommen übergreifende Kompetenzen (je Hauptfach 10 LP, insgesamt 20 LP). Die Bachelorarbeit wird im 1. Hauptfach geschrieben und umfasst 12 LP.

2. In Kombination mit einem anderen Fach als 1. Hauptfach (74 LP) und "Ur- und Frühgeschichte" als 2. Hauptfach (74 LP). Hinzu kommen auch hier übergreifende Kompetenzen (je Hauptfach 10 LP, insgesamt 20 LP). Die Bachelorarbeit (12 LP) wird im 1. Hauptfach geschrieben.

3. In Kombination mit einem anderen Fach als Hauptfach (113 LP + BA-Arbeit 12 LP) mit übergreifenden Kompetenzen (20 LP), sowie "Ur- und Frühgeschichte" als Begleitfach (35 LP). Die Bachelorarbeit wird im Hauptfach geschrieben.

Um das Erreichen der Lernziele in den Modulen adäquat prüfen zu können, sind in mehreren Modulen Teilprüfungen mit unterschiedlichen kompetenzorientierten Prüfungsformaten notwendig, die je nach Gewichtung in die Berechnung der Note einfließen.

Studieninhalte und Studienziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges des Bachelorstudiengangs "Ur- und Frühgeschichte" kennen die wissenschaftlichen Grundlagen archäologischen Arbeitens in Theorie und Praxis. Sie besitzen ein Überblickswissen zu den einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte und sind vertraut mit den grundlegenden Dokumentationsschritten archäologischer Strukturen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges "Ur- und Frühgeschichte" können dabei Kenntnisse über Datierungsverfahren, typologische und stratigraphische Einordnung und Quellenanalyse anwenden und sind in der Lage, Funde und Fundplätze hinsichtlich ihrer zeitlichen Einordnung, ihrer Struktur, ihrer technischen Machart, und ihrer gesellschaftlichen Einbindung zu analysieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges des Bachelorstudienganges „Ur- und Frühgeschichte“ können archäologische Befunde und Funde selbstständig erfassen und dokumentieren, wobei die im Studiengang erlernten Kenntnisse zu Grabungstechnik und Vermessungswesen zur Anwendung kommen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges "Ur- und Frühgeschichte" haben den Umgang mit Fachliteratur und Datenbanken des Faches so weit erlernt, dass sie sich weiterführende Informationen eigenständig erschließen können. Auf Grundlage des erworbenen Wissens ordnen sie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht ein und können Fachthemen in unterschiedlichen Zusammenhängen erklären.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs „Ur- und Frühgeschichte sind in der Lage, sich in begrenzter Zeit in neue Themengebiete des Fachs einzuarbeiten, relevante Fragestellungen zu identifizieren, den Gegenstand nach den grundlegenden wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und die gewonnenen Erkenntnisse in Wort und Schrift zu präsentieren.

Ferner haben sie gelernt, die geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung mit deren technischer Vermittlung zu verbinden.

Über die rein fachliche Ausbildung hinaus werden im Studium auch die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen, die Kommunikation und das Durchhaltevermögen gestärkt.

Die AbsolventInnen haben gelernt in Abstraktion und Konkretion gleichermaßen zu denken, in komplexen Arbeitszusammenhängen mit anderen zusammenzuarbeiten und sich zu selbst zu organisieren.

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges "Ur- und Frühgeschichte" im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz: So beherrschen sie das selbstorganisierte Arbeiten und sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse unter Einbeziehung relevanter Medien einem größeren Publikum zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, fremdsprachliche Texte (im Bachelor-

Hauptfach in lateinischer, englischer und französischer Sprache) zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren.

Das erfolgreiche Studium des BA-Studiengangs ermöglicht Tätigkeiten in den folgenden Berufsbereichen:

Forschung, Hochschule, Denkmalpflege, Vermessungswesen, Dokumentation/Archivwesen, Kulturverwaltung, Stiftungswesen, Medienberufe, Verlagswesen, Museum, Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Erwachsenenbildung, Restaurierungswesen, Tourismus, Versicherungswesen.

Der Bachelor „Ur- und Frühgeschichte“ ermöglicht genauso eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Masterstudium. Von den an der Universität Heidelberg angebotenen Masterstudiengängen kommen insbesondere der Master Ur- und Frühgeschichte (MUFG), Master Geoarchäologie, Heidelberger Mittelalter Master (HMM) und Master Transcultural Studies in Frage.

Anmerkung zu von der Prüfungsordnung abweichenden Bezeichnungen von Lehrveranstaltungskategorien

Abweichend zu den Angaben in Anlage 1 zur Prüfungsordnung ist die Bezeichnung „Übung/Seminar“ durch „Übung“ ersetzt worden. Die Lehrveranstaltungskategorie Seminar wird nicht mehr angeboten und wurde durch die Kategorie „Übung“ ersetzt.“

Bezeichnung: Einführungsmodul Ur- und Frühgeschichte (50%) (BUFG50-EM)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 1.-3. Semester					
Leistungspunkte: 12 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes zweite Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Systematische Einführung in das Studium der Ur- und Frühgeschichte durch je ein methodisches (I.) und chronologisches (II.) Proseminar, begleitet von je einem Tutorium zur Vertiefung und Wiederholung der Seminarinhalte und Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Die Modulprüfung erstreckt sich über beide Proseminare, deren Noten gleich gewichtet werden.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von Funden und Befunden in einzelne Epochen • Überblickswissen zu den verschiedenen Epochen der Ur- und Frühgeschichte • Anwendung archäologischer und Verständnis naturwissenschaftlicher Datierungsverfahren • Überblickswissen zu Methoden, Quellen und Fragestellungen der Ur- und Frühgeschichte 					
Empfohlene Vorkenntnisse: keine, für Studienanfänger geeignet					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Einführungs-Proseminar I: Techniken und Methoden	2	5	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Klausur (2)	= 150 Std.
Einführungs-Proseminar II: Quellen und Epochen	2	5	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Klausur (2)	= 150 Std.
Tutorium zum Einführungs-Proseminar I	2	1	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1)	= 30 Std.
Tutorium zum Einführungs-Proseminar II	2	1	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1)	= 30 Std.
Summe:	8	12		(Modulnote errechnet sich aus den Noten beider Proseminare)	= 360 Std.

Bezeichnung: Grundlagenmodul I Quellen, Epochen und Regionen (BUFG50-GM1)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 2.- 4. Semester					
Leistungspunkte: 8 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb von epochenspezifischem Überblickswissen über die Ur- und Frühgeschichte vom Neolithikum bis zur Neuzeit im Rahmen von Vorlesung und Seminar, in denen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte anhand bestimmter Fallbeispiele näher erläutert werden. Bearbeitung ausgesuchter Fragen der Quellenkunde im Rahmen von Referat und Hausarbeit. Kennenlernen archäologischer Stätten und Funde im Rahmen einer Exkursion.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fundmaterial und Fundplätzen aus einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte. • Erarbeitung einer epochenspezifischen Fragestellung. • Interpretation archäologischer Erkenntnisse mündlich und schriftlich, sowie Präsentation von Forschungsergebnisse im Allgemeinen vor einer Gruppe. 					
Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Tagesexkursion	1	1	1.-3.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) inkl. Vor- und Nachbereitung (1)	= 30 Std.
Mittelseminar	2	5	2.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (1) + Hausarbeit (2)	= 150 Std.
Summe:	5	8		(Mittelseminar benotet)	= 240 Std.

Bezeichnung: Grundlagenmodul II Methoden und Archäologische Praxis 1 (BUFG50-GM2)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Status: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 2.- 4. Semester					
Leistungspunkte: 12 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes zweite Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse in der Vermessungstechnik im Rahmen der Vermessungskundeübung und in der praktischen Arbeit und Dokumentation archäologischer Befunde auf einer Ausgrabung. Umgang mit archäologischem Fundmaterial und/oder archäologischen Techniken in einer Übung.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vermessungswesens kennen. • Freilegung und Dokumentation von archäologischen Strukturen. • Anwendung ausgewählter Techniken der Ur- und Frühgeschichte. 					
Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vermessungsübung I	2	5	2.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Klausur (2)	= 150 Std.
Übung	2	3	2.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat oder praktische Arbeit (1)	= 90 Std.
Lehrgrabung (3 Wochen Dauer)	8	4	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (3), Vor- und Nachbereitung (1)	= 120 Std.
Summe:	12	12		(Vermessungsübung benotet)	= 360 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul I Quellen, Epochen und Regionen 1 (BUFG50-VM1)					
Anbietende(s) Institut(e) : IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 3. – 5. Semester					
Leistungspunkte: 10 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb von epochenübergreifendem Überblickswissen zu zentralen Befunden, Phänomenen und theoretischen Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte im Rahmen von Vorlesung und Seminar, in denen ausgesuchte Fragen der Quellenkunde behandelt werden. Umgang mit archäologischem Fundmaterial und/oder archäologischen Techniken in einer Übung.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fundmaterial und Fundplätzen aus einzelnen Epochen der Ur- oder Frühgeschichte • Vermittlung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation von recherchierten und aufbereiteten wissenschaftlichen Ergebnissen. • Anwendung ausgewählter der Methoden der Ur- und Frühgeschichte. 					
Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	3.-4.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Übung	2	3	3.-4.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat oder praktische Arbeit (1)	= 90 Std.
Mittelseminar	2	5	3.-4.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (1) + Hausarbeit (2)	= 150 Std.
Summe:	6	10		(Mittelseminar benotet)	= 300 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul II Quellen, Epochen und Regionen 2 (BUFG50-VM2)					
Anbietende(s) Institut(e) : IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 3. – 5. Semester					
Leistungspunkte: 10 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein oder zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb von Kenntnissen zu zentralen Fragestellungen bestimmter Epochen der Ur- oder Frühgeschichte im Rahmen von Vorlesung und Seminar. Üben selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form innerhalb des Hauptseminars.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung epochenspezifischen Detailwissens in der Ur- oder Frühgeschichte. • Anwendung inhaltlicher und methodischer Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte auf bestimmte Fallbeispiele. • Routinierte Vermittlung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation von eigenständig recherchierten und aufbereiteten wissenschaftlichen Ergebnissen. • Erörterung zentraler Problematiken der Ur- und Frühgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. 					
Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsmodul, erfolgreicher Besuch eines Mittelseminars					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	4.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Hauptseminar	2	8	4.-5.	jeweils regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (2) + Hausarbeit (4)	= 240 Std.
Summe:	4	10		(Hauptseminar benotet)	= 300 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul III Methoden und Archäologische Praxis 2 (BUFG50-VM3)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) 3. – 5. Semester					
Leistungspunkte: 9 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes zweite Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb tiefergehender praktischer Kenntnisse in der Vermessungstechnik im Rahmen der Vermessungskundeübung und in der praktischen Arbeit und eigenständigen Dokumentation archäologischer Befunde auf einer Ausgrabung.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Vermessung archäologischer Strukturen. • Eigenständiger Umgang mit digitalen Vermessungsgeräten. • Freilegung, Dokumentation und Interpretation archäologische Strukturen. 					
Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsmodul, Grundlagenmodul II					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vermessungsübung II	2	5	3.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Protokoll (2)	= 150 Std.
Lehrgrabung (3 Wochen Dauer)	8	4	4.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (3), Vor- und Nachbereitung (1),	= 120 Std.
Summe:	10	9		(Vermessungsübung benotet)	= 270 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul IV Quellen, Epochen und Regionen 3 (BUFG50-VM4)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) 4. – 6. Semester					
Leistungspunkte: 13 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: mindestens jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb von Kenntnissen zu zentralen Fragestellungen bestimmter Epochen der Ur- oder Frühgeschichte im Rahmen des Hauptseminars. Üben selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form innerhalb des Hauptseminars. Kennenlernen einzelner archäologischer Stätten und Funde im Rahmen einer Tagesexkursion und Erkundung einer exemplarischen archäologischen Großregion im Verlauf einer Hauptexkursion.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung epochenspezifischen Detailwissens in der Ur- oder Frühgeschichte. • Routinierte Anwendung inhaltlicher und methodischer Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte auf bestimmte Fallbeispiele. • Routinierte Vermittlung unterschiedlicher Methoden und Stile bei der Präsentation eigenständig recherchierter wissenschaftlicher Erkenntnisse. • Vorbereitung einer Exkursion durch eigenständige Recherche zu ausgewählten Fundorten. • Erkennung, Analyse und mündliche Präsentation von archäologischen Denkmäler und Objekten vor. 					
Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Hauptseminar	2	8	4.-5.	jeweils regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (2) + Hausarbeit (4)	= 240 Std.
Hauptexkursion, mindestens 10-tägig	2	4	2.-5.	durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (2)	= 120 Std.
Tagesexkursion	1	1		durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) inkl. Vor- und Nachbereitung (1)	= 30 Std.
Summe:	5	13		(Hauptseminar benotet)	= 390 Std.

Bezeichnung: Prüfungsmodul (BUFG50-P)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. Hauptfach (50%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%) im 6. Semester					
Leistungspunkte: 12 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: BA-Arbeit: Darstellung eines Themas der Ur- und Frühgeschichte nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen Grundlagen. Die BA-Arbeit soll nicht mehr als 15000 Wörter umfassen (Haupttext ohne Literaturverzeichnis und Katalog).					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden dazu in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. • Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit. 					
Voraussetzung für die Teilnahme: alle Leistungen im Umfang von mindestens 55 LP aus Einführungsmodul, Grundlagenmodulen, und Vertiefungsmodul müssen abgelegt sein; aus Übergreifende Kompetenz- und Ergänzungsmodul müssen mindestens 7 LP vorliegen und der Erwerb der restlichen LP bis zum Semesterende gesichert sein.					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
B.A.-Arbeit		12	6.	Abfassung der B.A. - Arbeit	= 360 Std.
Summe:		12		(B.A. - Arbeit benotet)	= 360 Std.

Bezeichnung: Übergreifende Kompetenzen		(BUFG50-ÜK)		
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA, Sprachlabor, URZ und aus dem Angebot aller Fächer der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg bzw. außeruniversitärer Einrichtungen				
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte 1. und 2. Hauptfach (50%)				
Verwendbarkeit des Moduls: Erwerb übergreifender Kompetenzen und Lehrinhalte außerhalb der Ur- und Frühgeschichte im 1. – 6. Semester				
Leistungspunkte: 10 LP				
Sprache: Deutsch				
Angebotsturnus: jedes Semester				
Dauer des Moduls: unterschiedlich, je nach Leistungsart				
Lerninhalte des Moduls: Einblick in Schlüsselqualifikationen und interdisziplinäre Aspekte				
Lernziele des Moduls teilweise optional:				
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Sprachkompetenz • Erwerb von Zusatzqualifikationen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. • Vertiefter Einblick in ein Berufsfeld der Ur- und Frühgeschichte. • Stärkung des Persönlichkeits- und Ausbildungsprofils. 				
Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsmodul				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen
Veranstaltung frei wählbar aus dem Bereich der Rahmenrichtlinien des ÜK-Segments der Philosophischen Fakultät (Anhang der Prüfungsordnung)	untersch.	10	2.-5.	Werden von den einzelnen Seminaren/Instituten festgelegt/ Aufteilung der Leistungspunkte ersichtlich aus den Rahmenrichtlinien des ÜK-Segments der Philosophischen Fakultät (Anhang der Prüfungsordnung)
Summe:	untersch.	10		= 300 Std.

Bezeichnung: Einführungsmodul Ur- und Frühgeschichte (25%) (BUFG25-EM)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%) im 1. – 2. Semester					
Leistungspunkte: 8 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Systematische Einführung in das Studium der Ur- und Frühgeschichte durch ein methodisches Proseminar, begleitet von einem Tutorium zur Vertiefung und Wiederholung der Seminarinhalte und Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Erwerb von epochenspezifischem Überblickswissen über die Ur- und Frühgeschichte vom Neolithikum bis zur Neuzeit im Rahmen der Vorlesung, in der die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte anhand bestimmter Fallbeispiele näher erläutert werden.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgendes Wissen: <ul style="list-style-type: none"> • Methodische und theoretische Grundlagen des Faches Ur- und Frühgeschichte. • Anwendung archäologischer und Verständnis naturwissenschaftlicher Datierungsverfahren. • Überblickswissen zu einer Epoche der Ur- und Frühgeschichte. 					
Empfohlene Vorkenntnisse: keine, für Studienanfänger geeignet					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Einführungs-Proseminar I: Techniken und Methoden	2	5	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Klausur (2)	= 150 Std.
Tutorium zum Einführungs-Proseminar I	2	1	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1)	= 30 Std.
Vorlesung	2	2	1.-2.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Summe:	6	8		(Proseminar benotet)	= 240 Std.

Bezeichnung: Grundlagenmodul Ur- und Frühgeschichte (25%) (BUFG25-GM)					
Anbietende(s) Institut(e) : IUFVA					
Art des Moduls: Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%) im 2. – 4. Semester					
Leistungspunkte: 14 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes 2. Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Systematische Einführung in das Studium der Ur- und Frühgeschichte durch ein chronologisches Proseminar, begleitet von einem Tutorium zur Vertiefung und Wiederholung der Seminarinhalte und Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Umgang mit archäologischem Fundmaterial und/oder archäologischen Techniken in einer Übung. Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse in der praktischen Arbeit und Dokumentation archäologischer Befunde auf einer Ausgrabung.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgendes Wissen:					
<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von Funden und Befunden in einzelne Epochen. • Überblickswissen zu Quellen der Ur- und Frühgeschichte. • Freilegung und Dokumentation archäologischer Strukturen. • Anwendung ausgewählter Methoden und Techniken der Ur- und Frühgeschichte. 					
Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Einführungs-Proseminar II: Quellen und Epochen	2	5	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Eigenstudium/Hausaufgaben (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Klausur (2)	= 150 Std.
Tutorium zum Einführungs-Proseminar II	2	1	1.-3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1)	= 30 Std.
Übung	2	3	2.-4.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat oder praktische Arbeit (1)	= 90 Std.
Lehrgrabung (3 Wochen Dauer)	8	4	2.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (3), Vor- und Nachbereitung (1),	= 120 Std.
Summe:	14	13		(Proseminar benotet)	= 390 Std.

Bezeichnung: Vertiefungsmodul Ur- und Frühgeschichte (25%) (BUFG25-VM)					
Anbietende(s) Institut(e): IUFVA					
Art des Moduls Pflichtmodul, B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%)					
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%) im 4. – 6. Semester					
Leistungspunkte: 11 LP					
Sprache: Deutsch					
Angebotsturnus: jedes Semester					
Dauer des Moduls: zwei Semester					
Lehr- und Lernformen des Moduls: Erwerb von epochenspezifischem Überblickswissen über die Ur- und Frühgeschichte vom Neolithikum bis zur Neuzeit im Rahmen von Vorlesung und Seminar, in denen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte anhand bestimmter Fallbeispiele näher erläutert werden. Bearbeitung ausgesuchter Fragen der Quellenkunde im Rahmen von Referat und Hausarbeit. Kennenlernen einer archäologischen Landschaft im Rahmen einer Hauptexkursion.					
Lernziele des Moduls: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fundmaterial und Fundplätzen aus einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte. • eine epochenspezifische Fragestellung erarbeiten. • Mündliche und schriftliche Präsentation archäologischer Erkenntnisse mündlich und schriftlich sowie Interpretation von Forschungsergebnissen im Allgemeinen interpretieren und vor einer Gruppe. • Vorbereitung auf eine Exkursion durch eigenständige Recherche zu ausgewählten Fundorten. • Erkennung, Analyse und mündliche Präsentation von archäologischen Denkmäler und Objekten vor Ort zu erkennen. 					
Empfohlene Vorkenntnisse: Einführungsmodul					
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohl. FS	Studien- und Prüfungsleistungen	Arbeitsaufwand (1LP = 30 Std.)
Vorlesung	2	2	2.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1)	= 60 Std.
Übung	2	3	3.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat oder praktische Arbeit (1)	= 90 Std.
Mittelseminar	2	5	3.-5.	regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (1) + Hausarbeit (2)	= 150 Std.
Hauptexkursion	2	4	2.-5.	Durchgängige und aktive Teilnahme (Präsenzzeit) (1), Vor- und Nachbereitung (1), Prüfungsvorbereitung + Prüfung: Referat (2)	= 120 Std.
Summe:	8	14		(Mittelseminar benotet)	= 420 Std.

Möglicher Studienverlaufsplan für BA Ur- und Frühgeschichte 1. Hauptfach (50%)

Modul	1. Sem. (Wintersem.)	2. Sem. (Sommersem.)	3. Sem. (Wintersem.)	4. Sem. (Sommers.)	5. Sem. (Wintersem.)	6. Sem. (Sommers.)	LP
Einführungsmodul (EM)	PS I – 5 LP TUT PS I. – 1 LP	PS II. – 5 LP TUT PS II – 1 LP					12
Grundlagenmodul I (GM1)	V – 2 LP TE – 1 LP	MS – 5 LP					8
Grundlagenmodul II (GM2)	VÜ – 5 LP		LG – 4 LP Ü – 3 LP				12
Vertiefungsmodul I (VM1)			V – 2 LP Ü – 3 LP	MS – 5 LP			10
Vertiefungsmodul II (VM2)					V – 2 LP HS – 8 LP		10
Vertiefungsmodul III (VM3)				VÜ 2 – 5 LP	LG – 4 LP		9
Vertiefungsmodul IV (VM4)				HE – 4 LP TE – 1 LP		HS – 8 LP	13
Übergreifende Kompet. (ÜK)	Lehrveranst. m. 2 LP (z.B. Vorlesung)	Lehrveranst. m. 5 LP (z.B. Praktikum)	Lehrveranst. m. 2 LP (z.B. Vorlesung)		Lehrveranst. m. 1 LP		10
Prüfungsmodul (P)						B.A.-Arbeit – 12 LP	12
Summe LP 1. Hauptfach	<u>16 LP</u>	<u>16 LP</u>	<u>14 LP</u>	<u>15 LP</u>	<u>15 LP</u>	<u>20 LP</u>	<u>96</u>
LP 2. Hauptfach	14 LP	14 LP	16 LP	15 LP	15 LP	10 LP	84

Möglicher Studienverlaufsplan für BA Ur- und Frühgeschichte 2. Hauptfach (50%)

Modul	1. Sem. (Wintersem.)	2. Sem. (Sommersem.)	3. Sem. (Wintersem.)	4. Sem. (Sommersem.)	5. Sem. (Wintersem.)	6. Sem. (Sommersem.)	LP
Einführungsmodul (EM)	PS I – 5 LP TUT PS I. – 1 LP	PS II. – 5 LP TUT PS II– 1 LP					12
Grundlagenmodul I (GM1)	V – 2 LP TE – 1 LP	MS – 5 LP					8
Grundlagenmodul II (GM2)	VÜ – 5 LP		LG – 4 LP Ü – 3 LP				12
Vertiefungsmodul I (VM1)			Ü – 3 LP V – 2 LP	MS – 5 LP			10
Vertiefungsmodul II (VM2)					HS – 8 LP V – 2 LP		10
Vertiefungsmodul III (VM3)				VÜ 2 – 5 LP	LG – 4 LP		9
Vertiefungsmodul IV (VM4)				HE – 4 LP TE – 1 LP		HS – 8 LP	13
Übergreifende Kompet. (ÜK)	Lehrveranst. m. 2 LP (z.B. Vorlesung)	Lehrveranst. m. 5 LP (z.B. Praktikum)	Lehrveranst. m. 2 LP (z.B. Vorlesung)		Lehrveranst. m. 1 LP		10
Summe LP 2. Hauptfach	<u>16 LP</u>	<u>16 LP</u>	<u>14 LP</u>	<u>15 LP</u>	<u>15 LP</u>	<u>8 LP</u>	<u>84</u>
LP 1. Hauptfach	14 LP	14 LP	16 LP	15 LP	15 LP	22 LP	96

Möglicher Studienverlaufsplan für BA Ur- und Frühgeschichte Begleitfach (25%)

Modul	1. Sem. (Wintersem.)	2. Sem. (Sommersem.)	3. Sem. (Wintersem.)	4. Sem. (Sommers.)	5. Sem. (Wintersem.)	6. Sem. (Sommers.)	LP
Einführungsmodul (EM)	PS I – 5 LP TUT PS I – 1 LP	V – 2 LP					8
Grundlagenmodul (GM)		PS II – 5 LP TUT PS II – 1 LP	LG – 4 LP Ü – 3 LP				13
Vertiefungsmodul (VM)				HE – 4 LP	V – 2 LP Ü – 3 LP	MS – 5 LP	14
Summe LP Begleitfach	<u>6 LP</u>	<u>8 LP</u>	<u>7 LP</u>	<u>4 LP</u>	<u>5 LP</u>	<u>5 LP</u>	<u>35</u>
LP Hauptfach	21 LP	25 LP	22 LP	25 LP	22 LP	30 LP	145

Abkürzungen

Allgemeine:

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (entspr. CP = Credit Points)

V = Vorlesung

PS = Proseminar

MS = Mittelseminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übungen/Praxisseminare/Lehraufträge/Projekte

VÜ = Vermessungskundeübung

TE = Tagesexkursion

HE = Hauptexkursion

LG = Lehrgrabung

TUT = Tutorium

Module Bachelor (BA):

EM = Einführungsmodul Ur- und Frühgeschichte

GM = Grundlagenmodul Ur- und Frühgeschichte

GM1 = Grundlagenmodul Quellen, Epochen und Regionen I

GM2 = Grundlagenmodul Methoden und Archäologische Praxis I

VM = Vertiefungsmodul Ur- und Frühgeschichte

VM1 = Vertiefungsmodul Quellen, Epochen und Regionen II

VM2 = Vertiefungsmodul Quellen, Epochen und Regionen III

VM3 = Vertiefungsmodul Methoden und Archäologische Praxis II

VM4 = Vertiefungsmodul Quellen, Epochen und Regionen IV

AN = Aufbaumodul Neuzeit und Moderne

ÜK = Übergreifende Kompetenzen

P = Prüfungsmodul